



Schweizer Schulen machen einen „Luftsprung“

Mit dem Wettbewerb „Luftsprung“ macht die Plattform „MeineRaumluft.ch“ Schulklassen darauf aufmerksam, wie wichtig saubere Luft im Schulzimmer für das Konzentrations- und Denkvermögen ist. Als Wettbewerbs-Highlight konnten die Kinder ein Plakat für gute Luft im Schulzimmer gestalten und tolle Preise gewinnen. Mit viel Fleiss und Kreativität haben die zehnjährigen Schüler gemalt, gereimt und am Schluss gewonnen. Von allen „Luftsprung“-Einsendungen wurden die Ideen prämiert, welche nicht nur schön gestaltet waren, sondern auch mit dem Thema Lüften im Klassenzimmer zu tun hatten.

Drei Monate ohne feste Nahrung, drei Tage ohne Wasser aber nur drei Minuten ohne Luft: Mit diesem Slogan warb die unabhängige Plattform „MeineRaumluft.ch“ für das Schulprojekt „Luftsprung“, welches gemeinsam mit LUNGE ZÜRICH und dem LCH, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz initiiert wurde.

Während des Projekts beobachteten und dokumentierten die Schüler das Lüftungsverhalten zu Hause und in der Schule über eine Woche. Ziel war, den Kindern die Wichtigkeit des regelmässigen Lüftens und einer guten Raumluft zu vermitteln, damit die Konzentrationsfähigkeit in den Klassenzimmern nicht durch abgestandene Luft beeinträchtigt wird. Das Projekt wurde mit einem gestalterischen Wettbewerb ergänzt, bei welchem die Kinder ein Plakat für gesunde Luft im Klassenzimmer entwerfen konnten. Dabei war der Kinderfantasie keine Grenzen gesetzt.

Die Gewinnerklasse kommt aus dem Kanton Aargau: Schulhaus Hubel, Klasse 4a der Primarschule in Dottikon

Einfach, aber einprägsam ist der Spruch: „Mach ab und zu ein Fenster auf, dann bist du schulisch besser drauf!“ Dieser Spruch wird zusammen mit dem Gewinnerbild auf T-Shirts gedruckt, welche alle Kinder der Gewinnerklasse inklusive der Lehrerinnen bekommen. Und nicht nur das: Zusätzlich erhält die Klasse ein Raumluft-Messgerät, damit sie wissen, wann lüften angesagt ist.

Der Grund dafür ist, das Lüftungsverhalten in der breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen, da seit der Einführung des Energiegesetzes die Schulhäuser dicht sein müssen. Bei Um- und Neubauten werden Türen und Fenster dicht eingebaut, ohne den dringend notwendigen Luftwechsel einzuplanen und sicherzustellen! Bereits nach wenigen Minuten steigt der CO₂ Gehalt in Schulräumen über 2000 ppm, was das Konzentrations- und Denkvermögen der Kinder negativ beeinflusst. Bei Neu- und Umbauten muss dringend ein funktionelles Lüftungskonzept erstellt werden, damit eine gesunde Raumluft für Kinder und Lehrpersonen sichergestellt ist!

Weitere kantonale Sieger

Zusätzlich zum Schweizer-Hauptgewinner Dottikon wurden vier Kantonsieger gekürt. Auch diese Klassen durften sich über ein Messgerät fürs Schulzimmer freuen. Die Kantonsieger sind die **Primarschule Lenggenwil** aus dem Kanton St. Gallen, die **Primarschule Boll** aus dem Kanton Bern, die **Primarschule Olten** in Solothurn und die **Sekundarschule Bühlwiesen** aus Winterthur-Zürich. Mit innovativen Ideen und farbenfrohen kleinen Kunstwerken haben sie sich den Sieg gesichert.

Echo vom Maiengrün

Wöchentlicher Anzeiger für das Unterfreiamt, Bünz- und Reusstal

Echo vom Maiengrün
5605 Dottikon
056/ 624 12 82
www.haegglingen.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'290
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 2
Fläche: 36'876 mm²

Auftrag: 532008
Themen-Nr.: 532.008

Referenz: 69491234
Ausschnitt Seite: 2/2

Start eines weiteren Luftsprungwettbewerbes

Im November 2018 startet bereits der zweite Luftsprung-Wettbewerb mit der Aufgabe:

„Zeichne eine Airwoman und einen Airman, welche die bösen Luftschadstoffe bekämpfen“.

Fortführung der Raumluftmesskampagne in Schulzimmern in der ganzen Schweiz

Unter www.meineraumluft.ch können die Lehrerinnen und Lehrer weiterhin kostenfrei für eine Woche ein Raumluft- messgerät leihen und damit die Werte CO₂, Temperatur und Feuchtigkeit im Klassenzimmer ermitteln.

Im letzten Jahr wurden von 250 Schulklassen über 10'000 Messungen durchgeführt. Dabei wurde ersichtlich, dass bereits das Vorhandensein eines Messgerätes zum Lüften animierte. Insbesondere für energieeffiziente Gebäude ist das langfristig aber keine Lösung: Mechanische Lüftungen müssen bei Um- und Neubauten entsprechend der Nutzung geplant, eingebaut und unterhalten werden. (Kosten dafür: ca. Fr. 50.- pro Jahr und Kind)

MeineRaumluft.ch

Die Plattform „MeineRaumluft.ch“ wird von Wissenschaft, Institutionen mit Bezug zum Thema Raumluft, Forschungseinrichtungen und Unternehmen getragen. MeineRaumluft.ch ist eine unabhängige Plattform, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Öffentlichkeit in allen Fragen rund um das Thema „Gesunde Raumluft“ zu sensibilisieren und damit zu einer spürbaren Verbesserung der Raumluft in Innenräumen beizutragen. Dazu bietet die Plattform umfassende Informationen. www.meineraumluft